

Brünstein ab Gießenbachklamm

Durch steilen Wald auf sonnige Almen

Auf den Brünstein, einen der Hausberge Rosenheims, führen bekanntlich Wege aus allen vier Himmelsrichtungen. Dieser hier ist zeitweise Zeit recht steil und ist auch nicht so stark frequentiert wie die bekannteren Aufstiege ab Mühlau oder Rosengasse. Doch kann man gerade im Waldaufstieg eine interessante Fauna entdecken.

Toureninfo

Region:	Bayerische Voralpen
Erreichte Gipfel:	Brünstein 1619 m
Dauer:	Zum Brünsteinhaus ca. 2 Std, zum Gipfel ca. 30 Min. Abstieg ca. gut 2 Std., insgesamt ca. 4,5 Std.
Höhenunterschied:	Parkplatz Gießenbach 740 m, Herren-Alm 1192 m, Himmelmoos 1340 m Bergwacht-Hütte 1300 m, Brünsteinhaus 1360 m, Gipfel 1619 m insgesamt mit Zwischenaufstiegen ca. 920 m
Streckenlänge:	einfach ca. 4,5 km
Schwierigkeit:	schwer mittel: bis zum Naturfreundehaus leichte Forststraße, Aufstieg zum Brünsteinhaus auf steilerem Bergpfad, ab Brünsteinhaus Klettersteig nach UIAA 1

Start

Parkplatz Obere Gießenbachklamm , 750m

GPS-Wegpunkt:

N47 37.622 E12 06.094 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnverkehr bis nach Kiefersfelden möglich. Von hier aus gibt es keine öffentlichen Mittel mehr. Sieben Kilometer bis zum Ausgangspunkt (Gehzeit 1 Std. 15 Min.)

Mit dem Pkw:

Inntalautobahn Ausfahrt Kiefersfelden. In der Ortsmitte, vor dem Kieferbach rechts in Richtung Schöffau abzweigen, Ortsteil Breitenau durchfahren und auf der schmalen Fahrtstraße nach sieben Kilometern zu dem Waldparkplatz.

- Ab Rosenheim: 40 km / 0:35 Std
- Ab München: 85 km / 0:55 Std
- Ab Bad Tölz: 75 km / 0:55 Std
- Ab Salzburg: 110 km / 1:45 Std

Mit dem Bike:

Man kann auf leichtem Weg den Parkplatz mit dem Bike erreichen. Über den Inndamm bis nach Kiefersfelden (von

Rosenheim aus 30 Kilometer). Von dort aus gute zwei Kilometer bis zum Wanderparkplatz "Hechtsee" bei der gleichnamigen Eisenbahn-Haltestation (Wachtl-Express). Nach einem Kilometer bei einer Abzweigung rechts den Berg hinauf in Richtung Breitenau. Nun dem Hauptweg folgen, bis man insgesamt sieben Kilometer nach Kiefersfelden-Zentrum den Wanderparkplatz erreicht. Höhenunterschied ab Kiefersfelden ca. 260 Meter.

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Der Gießenbach, welcher südlich vom Unterbergerjoch beim Großen Traithen entspringt und bei Kiefersfelden in den Inn mündet, bietet einige Minuten nach dem Wanderparkplatz ein schönes Naturschauspiel. In Millionen von Jahren hat sich das Wasser durch die Felsen gefressen und so eine um die 10 Meter tief eingeschnittene und enge Schlucht mit vielen Gumpen und reissenden Wirbeln gebildet. Im Unteren Bereich, kurz vor Kiefersfelden, befindet sich die wesentlich wildere und tiefere Untere Gießenbachklamm

Tourenbeschreibung

Start: Parkplatz Obere Gießenbachklamm

Aufstieg:

Ab dem Parkplatz wandert man gemächlich in Richtung Westen (Naturfreundehaus). Dem Hauptweg folgen, welcher nach einem kleinen Anstieg an der wildromantischen Oberen **Gießenbachklamm** vorbei führt. Kurz darauf eine Abzweigung: Geradeaus gehts weiter in Richtung Brünstein und Naturfreundehaus, links zu den Oberaudorfer Almen und zum Trainsjoch. Hier geradeaus halten, nicht über die Brücke gehen. Bald erreicht man das **Naturfreundehaus**. Auf der kleinen Wiese, einige Meter vor dem Haus beginnt rechts der steile Steig auf den Brünstein - das gemütliche Gehen hat ein Ende (AV-Weg 656a) Nach zahlreichen Serpentin im Wald erreicht man auf 1192 Meter die **Herrenalm**. Es geht weiter hinauf, und kurz vor den Himmelmoosalmen erreicht man die breite Forststraße, welche rechts bis zum **Brünsteinhaus** führt.

Zum Gipfel:

Auf dem weiteren Weg zum Gipfel hat man zwei Möglichkeiten: Entweder man verläßt nach wenigen Metern wieder die Forststraße nach links und kommt so auf den westlichen Aufstiegsweg zum Gipfel - oder man wandert erstmal leicht abfallend zum Brünsteinhaus und nimmt den kleinen **Klettersteig** in Angriff. Diese zweite Variante ist besser geeignet, da der Klettersteig im Aufstieg besser zu begehen ist als im Abstieg. Er beginnt direkt hinter dem Brünsteinhaus und weist einige Kletterstellen nach Schwierigkeit 1 aus, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind Voraussetzung. Zuerst nur durch Wald, dann über Fels, durch einen schmalen, ca. 5 m langen Spalt, gleich danach über eine Eisentreppe weiter hinauf. Danach einige durch Drahtseil und Trittbügel gesicherte Abschnitte. Der Steig ist gut markiert. Vorsicht: **Der Brünstein-Gipfel** fällt nach Norden steil ab.

Abstieg:

Der Rückweg vom Gipfel erfolgt entweder wieder auf dem Klettersteig oder auf dem bereits genannten Westabstieg: Von der Kapelle aus westwärts hinunter. Nach dem drahtseilgesicherten Stück nach ca. 10 Minuten in einem weiten Bogen ostwärts, durch den Wald, an einer Felswand vorbei zurück zum **Brünsteinhaus**. Nach einer gemütlichen Einkehr in einer der Hochburgen der AV-Sektion Rosenheim gehts auf dem ursprünglichen Weg wieder zurück ins **Gießenbachtal**.

Flora und Fauna

Die gesamte Strecke ist ein reines Blumen-Paradies (Maiglöckchen, Frauenschuh, Knabenkraut und viele andere)

Literatur

Erzählungen

Herzlich willkommen - eine Hüttenwirtin erzählt
von *Schwenger, Viktoria*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=123>

Führer

Tegernseer und Schlierseer Berge

von *Bauregger, Heinrich*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=67>

Führer

Wanderführer für das obere bayerische Inntal
von *Arbinger, Max*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=63>

Sagen, Mythen und Wahrheiten

Viele Jahre schon stand eine Holzkapelle auf dem Gipfel des Brünnsteins. Sie wurde insbesondere von den Almerinnen der Himmelhoos- und Herrenalm für ihre Andachten genutzt. 1863 wurde sie neu in Stein erbaut. Jedes Jahr findet am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, hier eine Bergmesse statt.

Autor

Autor: Dieter Vögele

Autorenportrait / <https://www.roberge.de/index.php/topic,8034.0.html>